

A5

Jannik Nörpel

Bewerbung

Tagesordnungspunkt: ggf. Beisitzer*in (Quotierung abhängig von vorangegangener Wahl)

Hey ich bin Jannik, 18 Jahre alt. Komme aus Tiefenthal, Bütthard und mache gerade ne Ausbildung als Elektroniker. Ich bin seit Anfang letztem Jahr bei der GJ und konnte unter anderem bei einem coolen Wahlkampf sowie anstrengendem aber wichtigem Ärgern von Querdenkern mitmachen. Seit April bin ich Kordi von Flucht und Asyl. Meine politischen Hauptthemen sind Ausbildungspolitik, Antifaschismus und ländliche Infrastruktur.

Alter:

18

E-Mail-Adresse:

janniknoerpel2004@gmail.com

Ausbildungspolitik

Tausende Stellen sind unbesetzt. Ungefähr jeder Vierte bricht seine Ausbildung ab. Und nur 70-bis 80 Prozent der Azubis sind zufrieden mit dem was sie machen (Zahlen 2019). Gute Ausbildungspolitik klingt anders. Dies liegt an vielen Faktoren. Schlechter Bezahlung (zu niedrige Mindestvergütung), unbezahlte bis hin zu illegalen Überstunden für Jugendliche, Ausnutzung und schlecht digitalisierte Schulen. Sind nur ein paar Gründe warum Azubis immer unzufriedener werden und sich das Bild der Ausbildung verschlechtert. Für Probleme gibt es Lösungen. Es braucht Azubis die ihre Rechte kennen, Unabhängige Beschwerdestellen, bessere Arbeitsbedingungen, Aber vor allem braucht es klare und verbindliche Rahmenbedingungen. Deine Arbeitsverhältnisse dürfen nicht nur von deinem Tarifvertrag abhängig sein!

Landleben stärken

Viele Menschen auf dem Land (vor allem junge) fühlen sich von der Politik abgeschlagen. Und das mit Recht. Mieten werden teurer, Läden für den allgemeinen Gebrauch, Vereine, Jugendangebote, Discos/Kneipen aber auch Arztpraxen nehmen ab. Für viele ist der einzige Weg in die umliegenden größeren Städte, was mit einer schlechten Verkehrs Infrastruktur meist schlecht oder gar nicht funktioniert. Außerhalb der Schulzeit bzw. vor allem an Wochenenden gibt es keinen regelmäßigen Takt. Dies schließt Menschen vom sozialen Leben aus vor allem diese die sich kein Auto/Taxi leisten können. Ein weiteres Problem ist dass Landleben nicht zukunftsfähig geplant wird. Es fehlt an Investitionen für den Breitband Ausbau, Schulen und Kindergärten. Dies muss verändert werden um den demographischen Wandel zu stoppen und Land leben wieder attraktiv zu machen.